

Botschaft 353

Satyalok Tempel, Varanasi, 27. Juli 2018

GURU PURNIMA BOTSCHAFT

- 1) Die Freiheit von Vorstellung, die Freiheit vom Wunschdenken, die Freiheit von Anstrengung in Form von Egotrips, die Abwesenheit aller mentalen Bewegung ist der natürliche Zustand des LEBENS.
- 2) Unsinnige Gedankenaktivitäten gehen aus einer Art neurologischen Defekts hervor. Deshalb ist alles, was aus dem identifizierten Verstand stammt, zerstörerisch.
- 3) Die Aufgabe des Gehirns im Körper besteht nur darin, sich um die Bedürfnisse des physischen Organismus zu kümmern und seine Empfindungsfähigkeit aufrechtzuerhalten, während das Denken durch seine ständige Einmischung in die Sinneswahrnehmung die natürliche Intelligenz des Körpers zerstört.
- 4) Stille ist Glückseligkeit, sie ist nicht der einfältige tote Zustand des Gehirns, den sich sogenannte „spirituelle Sucher“ vorstellen. Stille ist die Eigenschaft des außergewöhnlichen Existentiellen Gewahrseins.
- 5) Der Mensch sucht ständig nach etwas – nach Geld, Macht, Sex, Liebe, mystischer Erfahrung, Wahrheit, Erleuchtung, und diese Suche bewirkt, dass er seinem Natürlichen Zustand fernbleibt.
- 6) Der menschliche Geist hat viele zerstörerische Erfindungen zu verantworten. Die zerstörerischste, die die größten Verzerrungen im menschlichen Geist hervorgerufen hat, ist die Erfindung Gottes – sofern sie aus dem Unrat des identifizierten Geistes und seinem Wahn fabriziert wurde.
- 7) Das „Ich“ ist aus Angst entstanden, lebt in Angst, ist in Angst tätig und stirbt in Angst.
- 8) Die schlichte Wahrheit ist, wenn man kein Problem hat, erschafft man eins. Ohne ein Problem meint man, man sei nicht lebendig!!!
- 9) Lasst alle Prägungen fallen, welche die Gesellschaft auferlegt.
- 10) Die Lehren des Svadhyay sind jenseits von Lehrbarkeit, sie sind einfach eine Beschreibung der Art und Weise, wie das Leben in jenem Zustand lebt, wenn sich das Mental nicht mehr in die natürliche Stille des Lebens einmischt. Der natürliche Zustand (Sahajaavastha) ist losgelöst von allen Umtrieben des identifizierten Geistes und den Machenschaften der Psyche.
- 11) Zuneigung ist nicht etwas, was von hier ausgeht und in Richtung einiger Individuen fließt, sondern die Liebe des Einen fließt zu jedem ringsum.
- 12) Alles, was man tut, um sich von irgendetwas zu befreien, egal aus welchem Grund, zerstört die Empfindsamkeit, Klarheit und Freiheit des Lebens und Seine Göttlichkeit.
- 13) Alles, was für das Überleben eines lebendigen Organismus notwendig ist, ist bereits da. Alles, was durch die Bestrebungen des denkenden Geistes angesammelt und erworben wird, entspricht nicht der ungeheuren Energie des Verstehens, die im menschlichen Körper zur Verfügung steht.
- 14) Es gibt Augenblicke des Glücks und es gibt Augenblicke des Unglücks. Doch das Verlangen danach, ständig glücklich zu sein, ist die Quelle allen Unglücks.
- 15) Denken ist eine armselige Alternative im Vergleich zur Tätigkeit der Wahrnehmung. Ständiges Denken verbraucht Lebensenergie. Handelt deshalb aus Wahrnehmungen heraus, nicht aus übernommenem Wissen.
- 16) Sich selbst die grundlegenden Lebensnotwendigkeiten zu versagen, ist kein Zeichen von Spiritualität, sondern ein neurotischer Geisteszustand.
- 17) In der Natur gibt es keinerlei Tod oder Zerstörung. Was geschieht, ist die Umverteilung von Atomen. Wenn es notwendig ist, das Gleichgewicht der „Energie“ in diesem Universum aufrechtzuerhalten, tritt Tod ein.

- 18) Wenn ihr nicht länger in der Dichotomie von Richtig und Falsch oder Gut oder Schlecht befangen seid, könnt ihr nie falsch handeln. Solange ihr in dieser Dualität steckt, besteht die Gefahr, dass ihr immer das Falsche tut.
- 19) Die Verschmutzungen in der Atmosphäre sind harmlos verglichen mit den spirituellen und religiösen Verschmutzungen, die alldurchdringend sind.
- 20) Dies ist das Nonplusultra. Die „Ich“-heit muss sich völlig der „Ist-heit“ hingeben. Das kann nicht durch irgendeine Bemühung oder durch Willenskraft geschehen. Es ist ein Zustand der Hingabe, in dem alle Bemühungen (Ego-Trips) aufgehört haben, wo alle Bewegungen in Richtung des Werdens aufgehört haben.
- 21) Was gelehrt wird, entsteht nicht aus dem Denken. Es sind einfach Worte, die dem Natürlichen Zustand jenseits der Denkstruktur entspringen.
- 22) Jede Zelle in deinem System besitzt ein eigenes Gewährsein.
- 23) Angst ist genau das, wovon du nicht frei sein möchtest. Wenn die Angst aufhört, wird dein „Du-Sein“, der Mythos des denkenden Geistes, sterben.
- 24) Alle intellektuellen Aktivitäten des psychologischen „Ich“ oder des denkenden Geistes, wie außergewöhnlich sie auch sein mögen, haben keinen Wert. Man kann ein riesiges Gedankengebäude errichten, was keineswegs Einsicht bedeutet. Einsicht besteht nicht aus den Vertuschungen und Kombinationen des Denkens eines armseligen kleinen „Ichs“.
- 25) Ein wahrer Guru ist der, der dich alle Krücken wegwerfen lässt, an denen sich der denkende Geist erfreut. Er würde dich auffordern, zu gehen, und er würde sagen, wenn du fällst, wirst du wieder aufstehen und ganz natürlich weitergehen.
- 26) Langeweile ist ein Abgrund. Solange ihr denkt, es gäbe etwas Interessanteres, Sinnvolleres, Bedeutsameres zu tun als das, was ihr gerade tut, habt ihr keine Möglichkeit, euch von Langeweile zu befreien.
- 27) Was betont wird, ist, dass wir versuchen, unser grundlegendes menschliches Problem innerhalb eines psychologischen Rahmens zu lösen, während das eigentliche Problem neurologisch ist und ganz natürlich durch Kriya-Praxis gelöst wird.
- 28) Du selbst zu sein erfordert außergewöhnliche Wachheit oder Gewährsein. Doch ihr seid bereits mit diesem Gewährsein gesegnet. Niemand braucht es euch zu geben, noch kann es euch jemand nehmen. Wer zulässt, dass es sich selbst auf seine eigene Weise ausdrückt, befindet sich im Natürlichen Zustand.
- 29) Der denkende Geist kann das Leben nie berühren. Solange ein einzelner Mensch sich anderen weiterhin in spirituellen Angelegenheiten anpasst und ihnen folgt, ist er verloren!
- 30) Wann immer Erleuchtung stattfindet, findet sie nur bei jenen statt, die all ihr Suchen voll und ganz aufgeben.

30 = ॐ

Jai Omkar, welches Ahamkar auflöst

Jai Guru Gobind